

---

## **Wirtschaftsplan**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

---

**Wirtschaftsplan 2025  
für den  
Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

Der Gemeinderat der Stadt Lahr/Schwarzwald hat am 16.12.2024 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wie folgt beschlossen:

**1. Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der <b>Erträge</b>	8.753.500 €
Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b>	8.753.500 €
<b>Bei einem Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-) von</b>	<b>0 €</b>

**2. Liquiditätsplan**

a) <b>Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.744.800 €
b) <b>Einzahlungen</b> aus Investitionstätigkeiten	0 €
<b>Auszahlungen</b> aus Investitionstätigkeiten	- 3.915.000 €
<b>Finanzierungsbedarf</b> aus Investitionstätigkeit	- 3.915.000 €
c) <b>Einzahlungen</b> aus Finanzierungstätigkeit	10.411.300 €
<b>Auszahlungen</b> aus Finanzierungstätigkeit	- 8.249.800 €
<b>Finanzierungsüberschuss</b> aus Finanzierungstätigkeiten	2.161.500 €
d) <b>geplante Kassenkreditaufnahme</b>	<b>8.700 €</b>
e) <b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>1.944.000,00 €</b>

**3. Gesamtbetrag der**

a) <b>vorgesehenen Kreditaufnahmen</b> von	9.405.300 €
b) <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> von	1.785.000 €

<b>4. Höchstbetrag der Kassenkredite</b> von	2.000.000 €
--	-------------

5. Der beigefügte **Stellenplan** ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den 17.12.2024

  
Markus Ibert  
Oberbürgermeister

## **Vorbericht**

### **1. Allgemeines**

Der Gemeinderat hat am 15.12.1997 beschlossen, die Abwasserbeseitigung zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb zu führen (Vorlage 185/1997).

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.1998 wurde mit einer Bilanzsumme von 57.512.602,84 DM (29.405.726,90 €) festgesetzt. Der Eigenbetrieb wurde mit einem Stammkapital von 17.500.000,00 DM (8.947.607,92 €) ausgestattet. Dies entsprach der vom Gemeinderat am 15.12.1997 beschlossenen und am 01.01.1998 in Kraft getretenen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“. In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 16.12.2002 beschlossen, das Stammkapital zum 01.01.2003 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,- € zu reduzieren.

Ab dem Jahr 2011 sind dem Eigenbetrieb erstmals zwei Stellen direkt zugeordnet. Dies wurde erforderlich, da im Rahmen der Umsetzung der Rechtssprechung zur gesplitteten Abwassergebühr auch entschieden wurde, die Abwassergebühren künftig selbst zu erheben. Die Leistungen des Bau- und Gartenbetriebes Lahr werden in Rechnung gestellt. Für die übrigen Leistungen der Dienststellen der Stadtverwaltung ist ein entsprechender Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten.

Anstelle eines Betriebsausschusses treten die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten beschließenden Ausschüsse. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Oberbürgermeister wahrgenommen.

Das gemeindliche Darlehen wird im Wirtschaftsjahr 2025, entsprechend der Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen, mit einem Zinssatz von 6,1 % verzinst.

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite** wird auf 2.000.000,- € festgesetzt.

Der Gemeinderat hat am 05.07.2021 beschlossen, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs ab 01.01.2023 auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen. Hierzu wurde die Betriebssatzung entsprechend geändert.

Das neue Eigenbetriebsrecht in Form der Eigenbetriebsverordnung sieht weiter verschiedene Übersichten als Bestandteile des Wirtschaftsplans vor. Der bereits bisher beizufügende Erfolgsplan wird dabei um den Finanzplanungszeitraum ergänzt und Posten wie der Materialaufwand sind nun transparenter zu gliedern. Der bisherige Vermögensplan wird durch den Liquiditätsplan mit Finanzplanung ersetzt. Neu hinzukommt die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität. Die Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen war bisher schon erforderlich, unterscheidet sich jedoch in der Darstellungsform.

In den Planjahren 2023 und 2024 überschneidet sich das bisherige und das neue Recht in den Plandarstellungen. Die vollständige Umsetzung des neuen Rechts ist daher erstmals ab dem Planjahr 2025 im Wirtschaftsplan dargestellt.

## 2. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Der Erfolgsplan ist entsprechend der zum Jahresabschluss aufzustellenden Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert und weist mit Erträgen von 8.753.500,- € und Aufwendungen in Höhe von 8.753.500,- € ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Die Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

### Erträge

Die **Umsatzerlöse** betragen **insgesamt** 8.619.500,- € (Vorjahr 8.498.000,- €) und beinhalten die Abwassergebühren, die Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen, den Straßenentwässerungskostenanteil, sowie sonstige Umsatzerlöse. Die Aufwendungen der zentralen Abwasserbeseitigung sollen weiterhin vollständig über die Abwassergebühren gedeckt werden.

Die Neukalkulation der Abwassergebühren kann erst im Laufe des Jahres 2025 durchgeführt werden, da noch nicht alle Daten für die Ermittlungen der Kostenüber- bzw. -unterdeckungen der Vorjahre vorliegen. Der Ausgleich der Kostenüber- und -unterdeckungen wird im Rahmen der Gebührenneukalkulation vorgenommen. Diese erfolgt im Laufe des Jahres 2025 mit Rückwirkung auf den 01.01.2025. Die Abschläge werden noch auf Basis der Gebührensätze für das Jahr 2024 erhoben. Die Jahresendabrechnung wird anhand der neu kalkulierten und beschlossenen Gebührensätze vorgenommen. Im Vorjahr lagen die Schmutzwassergebühr bei 2,15 €/m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühr bei 0,32 €/m<sup>2</sup>. Um die anfallenden Kosten komplett zu decken, ist mit einem Bedarf an **Abwassergebühren** für 2025 in Höhe von voraussichtlich 6.988.600,- € (Vorjahr: 6.616.700,- €) zu planen.

Die **Abwassergebühren für eigengefördertes Wasser** wurden mit 20.000,- € eingeplant und die **Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen** sind insgesamt mit 565.900,- € (Vorjahr: 560.000,- €) veranschlagt. Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden 30.000,- € für sonstige Abwassergebühren eingeplant. Der **Straßenentwässerungskostenanteil**, der vom städtischen Haushalt an den Eigenbetrieb zu bezahlen ist, wird mit 1.015.000,- € angesetzt (Vorjahr: 1.271.300,- €). Dessen tatsächliche Höhe wird im Rahmen der Betriebskostenabrechnung ermittelt.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen insgesamt 125.000,- € (Vorjahr: 73.000,- €) und beinhalten die Erträge aus dem Durchleitungsentgelt für fremde Abwässer von den Gemarkungen Seelbach und Schuttertal mit insgesamt 22.000,- € und Erträge aus der Bearbeitung von Abwassergesuchen mit 25.000,- € sowie für sonstige betriebliche Erträge 2.600,- €. Für die Nutzung der Abwasserkanäle und das anteilige Abwasserentgelt, das an den Abwasserverband Friesenheim zu entrichten ist, erwartet die Stadt Lahr vom Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr Erträge in Höhe von 75.400,- €. Dieses Entgelt ist im Vergleich zum Vorjahr (55.000,- €) aufgrund der höheren Entgelte beim Abwasserverband Friesenheim deutlich angestiegen.

**Zinsen und ähnlichen Erträge** werden für die Kassenbestandsverzinsung der Einheitskasse keine angesetzt. Die Nebenforderungen werden mit 9.000,- € eingeplant.

## **Aufwendungen**

Der **Materialaufwand** wird auf insgesamt 5.376.500,- € geschätzt und ist im Vergleich zum Vorjahresansatz von 5.026.600,- € um 349.900,- € gestiegen.

Diese Steigerung des Materialaufwands geht im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Abwasserentgelt an den Abwasserverband Friesenheim zurück. Das Entgelt ist um 250.000,- € auf 600.000,- € (VJ: 350.000 €) gestiegen. Daneben trägt die an den Abwasserverband zu leistende Betriebskostenumlage zu den deutlichen Aufwandssteigerungen bei. Die zu leistende Umlage steigt deutlich auf 4.341.000,- € (Vorjahr: 4.000.000 €). Die Aufwandssteigerungen können nur bedingt durch Minderaufwendungen ausgeglichen werden.

Die weiteren Positionen im Materialaufwand entwickeln sich wie folgt: der Aufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen beträgt 2.000,00 € (Vorjahr: 18.100,- €). Die Unterhaltung der Pumpwerke beträgt 45.000,- € (Vorjahr: 40.000,- €), die Maschineninstandhaltung der Pumpwerke 30.000,- € (Vorjahr: 110.000,- €) und die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung 25.000,- € (Vorjahr: 45.000,- €).

Für den Betriebsaufwand der Kanäle werden 225.000,- € (Vorjahr: 300.000,- €) angesetzt. Die Kanalunterhaltung beträgt 35.000 € (Vorjahr 30.000 €). Für den Betriebsaufwand Pumpwerke werden 70.000,- € (Vorjahr: 130.000,- €) eingeplant. Für die Anschaffung von Werkzeug und Geräten sind 500,- € (Vorjahr: 500,- €) vorgesehen. Die Aufwendungen für die Wartung sind mit jeweils 3.000,- € (Vorjahr: 3.000,- €) unverändert geblieben.

Die **Personalaufwendungen** der Mitarbeitenden des Eigenbetriebs für die Veranlagung und das Einziehen der Abwassergebühren betragen voraussichtlich 95.500,- € (Vorjahr: 91.600,- €). Für „Löhne und Gehälter“ werden 72.900,- € (Vorjahr: 70.300,- €), für „Soziale Abgaben“ 15.900,- € (Vorjahr: 15.000,- €) sowie für „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ 6.600,- € (Vorjahr: 6.300,- €) angesetzt. Für beihilferechtliche Unterstützungsleistungen sind 100,- € eingeplant.

Die **Abschreibungen** sind mit 1.218.000,- € veranschlagt (Vorjahr: 1.513.300,- €). Bei den Abschreibungen wird angenommen, dass die Neuinvestitionen durchschnittlich zur Jahresmitte erstmals abgeschrieben werden. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer der Kanalanlagen von 50 Jahren beträgt der Abschreibungssatz analog den Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen 2%. Bei den neu hinzukommenden Investitionen wird mit einem hälftigen Abschreibungssatz von 1% kalkuliert.

Die Summe der **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 961.800,- € (Vorjahr: 986.200,- €). Dabei handelt es sich um Aufwendungen für Versicherungen (25.000,- €), Dienst- und Schutzkleidung (500,- €), Bürobedarf (500,- €), Frankieraufwand (7.000,- €), Rechts- und Beratungskosten (15.000,- €), Kosten für die Aus- und Weiterbildung (1.000,- €), anteilige Kanal-GIS-Kosten (18.000,- €) sowie um weitere sonstige betriebliche Aufwendungen (40.000,- €). Für die von der Stadtverwaltung Lahr, insbesondere von der Tiefbauabteilung, erbrachten Leistungen muss eine Kostenerstattung erfolgen.

Der so genannte „Verwaltungskostenbeitrag“ wird mit 854.300,- € angesetzt und liegt mit 160.600,- € deutlich über dem Vorjahresansatz von 693.700,- €. Die

deutlich Steigerung geht einerseits auf die Tarif- und Gehaltserhöhungen der Beschäftigten, welche die zu Grunde zu legenden Stundensätze anheben aber auch andererseits auf einen deutlich höheren Personaleinsatz der Verwaltungsmitarbeitenden für den Eigenbetrieb zurück. Die Tiefbauabteilung meldete einen deutlich höheren Personaleinsatz. Des Weiteren steigt der Personaleinsatz der städtischen Personalabteilung und der Personaleinsatz des Rechnungsprüfungsamt für Prüfungen des Eigenbetriebs.

An **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** werden insgesamt 1.101.400,- € (Vorjahr: 962.000,- €) erwartet. Dabei handelt es sich um „Kreditmarktzinsen“ mit 552.300,- € (Vorjahr: 385.000,- €) und die „Zinsumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr“ mit 200.000,- € (Vorjahr: 200.000,- €).

Aufgrund einer Betriebsprüfung der Stadt Lahr wurde ab dem Jahr 2017 einheitlich für alle Eigenbetriebe jeweils eine Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen geschlossen. Die Zinsen orientieren sich dabei am Euribor zuzüglich eines Aufschlags in Höhe von 2,5 %. Der Euribor lag zum Stichtag 30.06.2024 bei 3,567 %, sodass die Gesamtverzinsung im Jahr 2025 mit 6,1 % veranschlagt wird. Die Zinsen für das gemeindliche Darlehen belaufen sich bei einer Verzinsung von 6,1 % auf 349.100,- €.

Bei den **sonstigen Steuern** werden 300,- € für Kfz-Steuer eingepplant.

### **3. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

Der Ansatz für Investitionen in „Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen“ beläuft sich im Jahr 2025 insgesamt auf 3.915.000,- €. (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2023-2028 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr Spalte „Ansatz 2025“).

Zur Finanzierung der Ausgaben/Investitionen stehen Zuweisungen und Zuschüsse und Beiträge in Höhe von 1.006.000,- € zur Verfügung. Zur Finanzierung der Investitionen sind einnahmeseitig Kredite in Höhe von 2.909.000,- € vorgesehen.

Außerdem sind Verpflichtungsermächtigungen für 2025 in Höhe von 1.785.000,- € vorgesehen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionsmaßnahme	Betrag in Euro
MK-Sammler Kläranlage bis Eisenbahnstr./Alte Rheinstr.	1.785.000,00
<b>Verpflichtungsermächtigungen gesamt:</b>	<b>1.785.000,00</b>

#### 4. Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung liefert einen Überblick über die verfügbaren liquiden Mittel des Wirtschaftsjahres sowie für die drei Folgejahre. Dabei wird für die Berechnung des operativen Cashflows auf die direkte Methode zurückgegriffen, da die Wertgrößen aus der Bilanz und GuV zu entnehmen sind. Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden mittels der direkten Methode ermittelt.

Für 2025 ist ein **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 1.744.800,- € (Vorjahr: 1.906.600,- €) geplant. Dabei werden Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8.178.600,- € mit den Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit mit 6.433.800,- € verrechnet.

Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** entspricht im Jahr 2025 dem Investitionsvolumen in Höhe von 3.915.000,- € (Vorjahr: 3.108.000,- €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich insgesamt auf 2.161.500,- € (Vorjahr: 1.192.700,- €). Darin enthalten sind die Einzahlungen in Höhe von 10.411.300,- € (Vorjahr: 9.406.800,- €) in Form von Beiträgen und Zuschüssen (1.006.000,- €) und der Aufnahme neuer Kredite in 2025 mit einem Betrag von 9.405.300,- €. Die Auszahlungen mit insgesamt 8.249.800,- € (Vorjahr: 8.214.100,- €) setzen sich zusammen aus der Tilgung der Kredite gegenüber Dritten (1.435.900,- €) sowie der Tilgung an die Gemeinde (5.712.500,- €) und den Zinszahlungen (1.101.400,- €).

Bei den Neuaufnahmen wird von einer 30-jährigen Kreditlaufzeit (Tilgungsdauer) ausgegangen. Die für 2025 angesetzte Neuaufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionen soll erst Ende 2025 erfolgen, sodass dafür keine zusätzliche Tilgung in 2025 erfolgt.

Das **Ergebnis der Liquiditätsplanung** ergibt sich aus der Addition der drei unterschiedlichen Cashflows und entspricht dem Bestand der liquiden Mittel am Ende eines Geschäftsjahres. Dabei geht man im Jahr 2025 von einem leicht negativen Endbestand von 8.700,- € (Vorjahresbestand: -8.700,- €) aus, der innerhalb der Einheitskasse ausgeglichen wird.

Die „Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen“ mit 565.900,- € (vgl. Erfolgsplan) sind ausgabeseitig bereitzustellen.

Die voraussichtliche Schuldenentwicklung für den gesamten Finanzplanungszeitraum kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite und gemeindliches Darlehen)				
Jahr	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.20xx	Darlehens- aufnahme	Tilgung von Kreditmarkt- darlehen	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.20xx
2025	22.533.884,- €	3.692.800,- €	1.435.900,- €	24.790.784,- €
2026	24.790.784,- €	3.376.500,- €	1.522.000,- €	26.645.284,- €
2027	26.645.284,- €	174.500,- €	1.447.000,- €	25.372.784,- €
2028	25.372.784,- €	2.099.500,- €	1.551.600,- €	25.920.684,- €



## 5. Finanzplanung

Die Abwasserbeseitigung soll auch weiterhin kostendeckend geführt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt können allerdings noch keine konkreten Gebührensätze für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr genannt werden, da die Jahresabschlüsse 2020 ff. noch ausstehen und damit auch mögliche Kostenüberdeckungen bzw. -unterdeckungen noch nicht final berechnet werden können.

Die Kostenüber- bzw. -unterdeckung aus dem Jahr 2020 muss spätestens 2025 über die festzusetzenden Gebührensätze ausgeglichen werden.

2024 lagen die Gebührensätze für die Schmutzwassergebühr bei 2,15 €/m<sup>3</sup> und für die Niederschlagswassergebühr bei 0,32 €/m<sup>2</sup>.

Der Investitionsbedarf für den Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2028 wird derzeit auf 9.667.000,- € geschätzt. Dieser wird im Wesentlichen Kredit finanziert. Die Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum betragen 9.343.300 €. Gleichzeitig sollen Tilgungen in Höhe von 5.956.500 € vorgenommen werden. Die Verschuldung steigt so von 22.533.884,- € auf 25.920.684,- € am Ende des Finanzplanungszeitraumes. Durch das rückläufige Beitragsvolumen (Einmaligkeitsgrundsatz) und die rückläufige Bezuschussung von Maßnahmen in der Abwasserbeseitigung sind die Investitionsmaßnahmen verstärkt über Kredite zu finanzieren.

Lahr/Schwarzwald, den 17.12.2024



Markus Ibert  
Oberbürgermeister



Markus Wurth  
Stadtkämmerer



---

# **Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

# Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

## Erfolgsplan Wirtschaftsjahr 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Nr.*		Erfolgsplan			Finanzplan		
		Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
		2	3	4	5	6	6
1.	Umsatzerlöse	6.971.900	8.498.000	8.619.500	8.835.000	8.835.000	9.100.000
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
3.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge+inkl. der Ausflösung der Gebührenrückstellung aus Vorjahren	1.086.700	73.000	125.000	0	0	0
		<b>8.058.600</b>	<b>8.571.000</b>	<b>8.744.500</b>	<b>8.835.000</b>	<b>8.835.000</b>	<b>9.100.000</b>
5.	Materialaufwand	5.989.500	5.026.600	5.376.500	5.510.900	5.648.700	5.789.900
6.a)	Löhne und Gehälter	60.900	70.300	72.900	75.100	77.400	79.700
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	18.800	21.300	22.600	23.300	24.000	24.700
		5.700	6.300	6.600	6.800	7.000	7.200
6.	Personalaufwand	79.700	91.600	95.500	98.400	101.400	104.400
7.	Abschreibungen	1.500.000	1.513.300	1.218.000	1.248.500	1.279.700	1.311.700
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	643.600	986.200	961.800	990.700	1.015.500	1.040.900
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.000	9.000	9.000	11.500	14.000	14.000
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	630.500	962.000	1.101.400	998.000	803.700	867.100
	<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-770.700</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16.	Sonstige Steuern	300	300	300	0	0	0
17.	<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>-771.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Erträge (Pos. 1-4, 11)</b>	<b>8.072.600</b>	<b>8.580.000</b>	<b>8.753.500</b>	<b>8.846.500</b>	<b>8.849.000</b>	<b>9.114.000</b>
	<b>Summe der Aufwendungen (Pos. 5-8, 10, 13, 16)</b>	<b>8.843.600</b>	<b>8.580.000</b>	<b>8.753.500</b>	<b>8.846.500</b>	<b>8.849.000</b>	<b>9.114.000</b>

\*Die Nummerierung entspricht dem Muster der Anlage 1 EigBVO-HGB und Tabellenzeilen und -spalten ohne Wertangaben sind ausgeblendet (§ 17 Satz 2 EigBVO-HGB).

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO

wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

---

**Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

# Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung Lehr"

## Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung für 2025 - 2028

Nr.*		Liquiditätsplan				Finanzplanung		
		Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
		1	2	4	5	6	7	8
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	6.490.100	8.011.000	8.178.600	0	8.383.100	8.592.700	8.807.500
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.712.800	-6.104.400	-6.433.800	0	-6.594.600	-6.759.500	-6.928.500
9	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>-223.000</b>	<b>1.906.600</b>	<b>1.744.800</b>	<b>0</b>	<b>1.788.500</b>	<b>1.833.200</b>	<b>1.879.000</b>
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Abgänge von Anlagevermögen)	0	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zugang von Anlagevermögen)	-3.497.000	-3.108.000	-3.915.000	1.785.000	-3.377.000	-275.000	-2.100.000
22	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>-3.497.000</b>	<b>-3.108.000</b>	<b>-3.915.000</b>	<b>1.785.000</b>	<b>-3.377.000</b>	<b>-275.000</b>	<b>-2.100.000</b>
23	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>-3.720.000</b>	<b>-1.201.400</b>	<b>-2.170.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.588.500</b>	<b>1.558.200</b>	<b>-221.000</b>
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	9.367.400	7.723.800	9.405.300	0	9.089.000	5.887.000	7.812.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	230.000	1.683.000	1.006.000	0	40.000	181.000	40.000
30	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Summe aus Nummern 26 bis 29)</b>	<b>9.597.400</b>	<b>9.406.800</b>	<b>10.411.300</b>	<b>0</b>	<b>9.129.000</b>	<b>6.068.000</b>	<b>7.852.000</b>
32	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber der Gemeinde	-5.712.500	-5.712.500	-5.712.500	0	-5.712.500	-5.712.500	-5.712.500
33	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	-1.522.000	-1.539.600	-1.435.900	0	-1.522.000	-1.447.000	-1.551.600
37	Gezahlte Zinsen	-630.500	-962.000	-1.101.400	0	-1.039.000	-1.012.000	-1.053.000
38	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Summe aus Nummern 32 bis 37)</b>	<b>-7.865.000</b>	<b>-8.214.100</b>	<b>-8.249.800</b>	<b>0</b>	<b>-8.273.500</b>	<b>-8.171.500</b>	<b>-8.317.100</b>
39	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeiten (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>1.732.400</b>	<b>1.192.700</b>	<b>2.161.500</b>	<b>0</b>	<b>855.500</b>	<b>-2.103.500</b>	<b>-465.100</b>
40	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>-1.987.600</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.700</b>	<b>0</b>	<b>-733.000</b>	<b>-545.300</b>	<b>-686.100</b>
nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.970.100	1.961.400			1.944.000	1.211.000	665.700
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			-1.961.400		0	0	0

---

**Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

# Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.961.400,00	1.952.700,00			
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.961.400,00				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-8.700,00	-8.700,00	-733.000,00	-545.300,00	-686.100,00
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.952.700,00	-8.700,00	-733.000,00	-545.300,00	-686.100,00
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.952.700,00	1.944.000,00	0,00	-545.300,00	-1.231.400,00

---

## **Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---



Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich*	bisher. Rech. ergebnisse 2020/2021 bis Stichtag 22.11.2022	Ansatz 2023	Mittel-übertrag nach 2024	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Euro 7	Euro 8	Euro 9	Euro 10
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus Veräußerung Sachvermögen	0	230.000	0	0	1.006.000	0	40.000	181.000	40.000
4	Einzahlungen aus Veräußerung Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlung aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	230.000	0	0	1.006.000	0	40.000	181.000	40.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
	Lahnbrunn, Flupplauz.	1.700.000	0	150.000	0	200.000	0	0	0	0
	RUB Rheinbr. Nord	1.100.000	0	650.000	0	163.000	0	0	0	0
	weiterer Feuerwehrtandort	700.000	85.700	0	0	0	0	0	0	0
	Neuer Quartier Lahr West	1.050.000	284.400	0	0	300.000	0	430.000	0	0
	Kanal Auenberg	0	39.900	250.000	0	10.000	0	0	0	0
	GEF Flupplauz/Hugswiler	85.000	0	0	0	350.000	0	0	0	0
	Rheinbr. Nord	2.660.000	219.000	210.000	0	1.000.000	0	0	0	0
	GEF Kemnath	100.000	0	0	0	833.761	0	0	0	0
	MW-Summler Kläranlage bis Eichenbühl/Alte Rheinbr	1.207.500	0	140.000	0	900.000	0	1.785.000	0	0
	Kanalneuerung Dinglinger Hauptstraße	110.000	0	60.000	0	0	0	0	0	0
	RW Kanal Johann-Sebastian-Bach Straße	120.000	0	120.000	0	660.000	0	0	0	0
	Kanalisation Hosenmatten II	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0
	Kanalisation Carl-Benz-Straße	0	0	130.000	0	130.000	0	0	0	0
	Erschließung Albert-Förderer-Str	200.000	0	0	0	40.000	0	0	0	0
	Lahr	9.032.500	639.000	2.010.000	6.695.424	2.223.000	1.785.000	2.827.000	0	0
	Kanalisation Dorfmitte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Korbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sanierung Pumpwerk Dörschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalanschluss Industriegebiet	215.000	0	215.000	0	535.000	0	0	0	0
	Regenwasserbehandlungsanlage Langenwinkel	4.450.000	0	0	0	0	0	4.250.000	0	0
	Langenwinkel	215.000	0	215.000	15.000	535.000	0	0	0	0
	GEF Metersheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Metersheim	215.000	0	0	20.345	0	0	0	0	0
	GEF Reichenbach	70.500	13.600	34.000	38.302	0	0	0	0	0
	Kanalneuerung Burgstr.	3.100.000	0	300.000	300.000	0	0	0	0	0
	RW Kanal Völkematt/Gersdorfsalmühle	0	0	120.000	120.000	0	0	0	0	0
	Reichenbach	3.170.500	13.600	454.000	458.302	0	0	0	0	0
	Regenüberlaufbecken Sulz	4.090.000	1.753.300	0	849.234	0	0	0	0	0
	SK Lahrer Straße	1.600.000	0	0	0	0	0	0	125.000	2.000.000
	Sulz	5.630.000	1.753.300	0	849.234	0	0	0	125.000	2.000.000
	Zwischensumme Baumaßnahmen	18.263.000	2.405.900	2.679.000	8.090.778	2.758.000	1.785.000	2.827.000	125.000	2.000.000
	sonstige Kanalmaßnahmen	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	keine Maßnahmen jährlich neu veranschlagt	145.000	0	0	0	300.000	0	500.000	100.000	50.000
	RUB Maßnahmen	0	0	0	127.650	0	0	0	0	0
	Summe Baumaßnahmen gesamt	18.408.000	2.405.900	2.729.000	8.218.428	3.108.000	1.785.000	3.377.000	275.000	2.100.000
9	Allgemeiner Bereich									
	Betriebs- und Geschäftsausstattung jährlich neu veranschlagt	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0
	Kanalarbeiten	765.000	0	765.000	765.000	0	0	0	0	0
	Zwischensumme Allgemeiner Bereich	765.000	0	765.000	765.000	0	0	0	0	0
	Zwischensumme Investitionen gesamt	19.173.000	2.405.900	3.497.000	8.983.428	3.108.000	1.785.000	3.377.000	275.000	2.100.000
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.173.000	2.405.900	3.497.000	8.983.428	3.108.000	1.785.000	3.377.000	275.000	2.100.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit									
	Finanzierungstätigkeit		2.405.900	3.267.000	6.983.428	1.425.000	2.909.000	1.785.000	3.337.000	2.060.000
16	Gesamtkosten der Maßnahmen		2.405.900	3.497.000	8.983.428	3.108.000	1.785.000	3.377.000	275.000	2.100.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahmen entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									
	Abschreibungen und Zinsaufwand			163.350		71.250	145.450	166.850	4.700	103.000

\* nur bei mehrjährigen Maßnahmen

---

## **Stellenübersicht**

**2025**

**für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

## Stellenübersicht 2025

### Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/ 2025 Beschäftigte	nachrichtlich	
			Zahl der Stellen 2024	tatsächlich besetzt am 30.06.2024
Verwaltungsfachangestellte/r	6	1	1	0,5
Verwaltungsfachangestellte/r	8	1	1	1
<b>Insgesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1,5</b>